

Leistungsverzeichnis über Trockenbau

Projekt-Nr.: GU 284-21

Bauvorhaben: Warm UP, Neubau Werkstatt
Dr-Rudolf-Schieber-Str. 7
73463 Westhausen

Planer: **staiber projektbau gmbh**
Robert-von-Ostertag-Straße 4
73525 Schwäbisch Gmünd

Ansprechpartner: Monika Bruny
Tel.: 07171 79895 - 33
Fax: 07171 79895 - 59

Bieter:

.....

.....

Angebotsabgabe: 25.Oktober 2021
bei **staiber projektbau gmbh** eingehend

Ausführungsbeginn: 4.Juli 2022

Ausführungszeit: _____

Angebotssumme	ungeprüft	geprüft
Netto:	_____ €	_____ €
MwSt 19%:	_____ €	_____ €
Brutto:	_____ €	_____ €

staiber projektbau gmbh

Robert-von-Ostertag-Straße 4
73525 Schwäbisch Gmünd
www.staiber-projektbau.de

Telefon: 07171 79895-30
Fax: 07171 79895-59
info@staiber-projektbau.de

AG Ulm HRB 731954
USt-IdNr. DE300983508
Geschäftsführer: Roland Staiber

Volksbank Friedrichshafen-Tettngang eG
IBAN: DE06 6519 1500 0207 0590 04
BIC: GENODE1TET

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 03/2016)**Angebotsbearbeitung:**

Das Leistungsverzeichnis ist mit allen ausgefüllten Positionen, auch Einheitspreis-Positionen, an die **staiber projektbau gmbh** zurückzusenden.

Vor Abgabe des Angebotes muss sich der Bieter ausreichend über die örtlichen Verhältnisse informieren. Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeiten werden nicht anerkannt.

Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt wird, verstehen sich alle Angebote für fertige Leistungen.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Ab-laden und Lagern auf der Baustelle, sowie Transporte, Vorbereitungs-, Neben- und Nacharbeiten. Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage kenntlich gemacht werden.

Die Zulässigkeit und Verwendbarkeit der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Materialien hat der Bieter vor Angebotsabgabe verbindlich zu prüfen und bei nicht geeigneter Ausführung sofort schriftlich anzuzeigen und zu begründen. Die im Text ausgewiesene Funktions-, Betriebs- und Qualitätsanforderungen sind Mindestanforderungen und müssen bei Alternativangeboten ebenfalls eingehalten werden.

Firmeneigene Vordrucke oder Leistungsbeschreibungen sind zugelassen, in diesem Fall erkennt der Bieter die Urschrift des Auftraggebers als allein verbindlich an. Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen sind Zirka-Mengen, die dazugehörigen Einheitspreise bleiben bei Massenmehrungen oder -minderungen unverändert.

Ist eine Bestimmung dieses Leistungsverzeichnisses - aus welchen Gründen auch immer - unwirksam, so berührt dies die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen in keiner Weise. Treffen einzelne Bestimmungen der Vorbemerkungen für die ausgeschriebenen Leistungen nicht zu, so sind diese nichtig.

Bauleitung:

Der Auftraggeber ernennt zu seiner Vertretung einen örtlichen Bauleiter. Er nimmt alle Rechte des Auftraggebers wahr.

Der Auftragnehmer hat bei Abschluss des Bauvertrags einen verantwortlichen Fachbauleiter im Sinne der LBO schriftlich zu benennen. Dieser ist Ansprechpartner für den Bauleiter des Auftraggebers und koordiniert eigenverantwortlich die Leistung des Auftragnehmers und nimmt an den Baubesprechungen teil.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, rechtsverbindlich und unwiderruflich, aktiv keine unmittelbaren Kontakte zum Kunden des Auftraggebers, oder in unmittelbare vertragliche Beziehungen, zu diesem zu treten. Bemusterungen und Planfreigaben erfolgen ausschließlich über den Auftraggeber.

Terminliche Abwicklung, Koordination:

Die terminliche Abwicklung und die zeitliche Kontrolle der Baudurchführung erfolgt mittels der vom Auftraggeber aufgestellten Terminpläne und -listen. Der Auftragnehmer erkennt diese Steuerung als für ihn verbindlich an.

Er ist verpflichtet, dem Auftraggeber alle Angaben zu machen, die zur Steuerung des Projekts erforderlich sind, z.B. die Dauer von Vorgängen, Lieferzeiten, Abhängigkeiten, geplante bzw. vorhandene Kapazitäten.

Prüfen der Vorleistungen:

Vor Arbeitsbeginn hat der Auftragnehmer die Vorleistungen sowohl in Bezug auf die Qualität als auch auf die Maßtoleranzen entsprechend der DIN 18202 zu prüfen. Differenzen bzw. Beanstandungen sind der Bauleitung des Auftraggebers schriftlich mitzuteilen (§4, Nr. 3 VOB/B). Der Hinweis hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Beanstandungen vor Beginn der Arbeiten des Auftragnehmers vom Verursacher noch korrigiert werden können.

Nachträgliche Beanstandungen werden nicht mehr anerkannt.

Bautagebuch:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen und eine Kopie des Bautagebuchs mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

Arbeitstäglich sind mindestens zu dokumentieren: Datum, Wetter, Bauvorhaben, Gewerk, Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, eingesetzte Baugeräte/-maschinen, Baufortschritt und besondere Vorkommnisse.

ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 11/2019)**1.00 Geltungsbereich**

- 1.01 Es gelten die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Sämtliche Leistungen sind nach den deutschen Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen, den Regeln der Berufsgenossenschaften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (VDE, VDI, DIN, VBG, VDS usw.) zu errichten.
- 1.02 Mit der Abgabe eines Angebots erkennt der Bieter diese zusätzlichen Vertragsbedingungen ausdrücklich an. Die allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Montagebedingungen sowie sonstige Vorbehalte des Auftragnehmers bei Angebotsstellung haben keine Gültigkeit.

2.00 Datenschutzhinweis

- 2.01 Mit der Abgabe eines Angebots geben Sie die Einverständnis, dass alle Ihre an uns übermittelten Firmendaten und Preise gespeichert werden. Weiterhin sind Sie damit Einverstanden, dass Ihre Daten an Dritte wie zum Beispiel Fachingenieure und/oder Bauherren weitergegeben werden, wenn dies zur Bearbeitung Ihres Angebots nötig ist. Dies gilt auch, wenn Sie uns bei einer Vergabeverhandlung oder späteren Beauftragung weitere Daten zur Verfügung stellen.
- 2.02 Wir weisen darauf hin, dass gegebenenfalls Dokumente wie Pläne, Rechnungen, Bürgschaften, Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Revisionsunterlagen ebenfalls von uns an den Bauherrn zur Bearbeitung weitergegeben werden.
- 2.03 Daten und Dokumente werden bei uns auf unbegrenzte Zeit, mindestens aber bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist, gespeichert und gegebenenfalls wieder verwendet, zum Beispiel beim Versand von Ausschreibungen.

3.00 Vertragsbestandteile

- 3.01 Bei Widersprüchen gelten nacheinander:
- a) Bauvertrag/Auftragsschreiben
 - b) Protokoll zur Vergabeverhandlung
 - c) Leistungsbeschreibung
 - d) Zusätzliche Vertragsbedingungen
 - e) Besondere Vertragsbedingungen
 - f) Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
 - g) Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
 - h) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
DIN 1961 (VOB/B)
- 3.02 Alle Angebotsunterlagen und Zeichnungen bleiben Eigentum des Auftraggebers bzw. des Architekten/Fachingenieurs. Sie dürfen vom Bieter nur für die Ausarbeitung des geforderten Angebots verwendet werden und müssen mit dem Angebot zurückgegeben werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Bieter kein Angebot abgeben will.
- 3.03 Streichungen und Änderungen dürfen in den Angebotsunterlagen vom Bieter nicht
-

vorgenommen werden. Alternativvorschläge sind in einem gesonderten Schreiben zu unterbreiten und zu erläutern bzw. zu begründen.

4.00 Ausschreibung und Vergabe

- 4.01 Die Ausarbeitung von Angeboten sowie Besuche, Bemusterungen oder die sonstige Kommunikation und der Informationsaustausch im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe sind für uns kostenfrei.
- 4.02 Der Bieter ist zwei Monate, vom Abgabetermin an gerechnet, an sein Angebot gebunden.
- 4.03 Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über preisbindende Faktoren der angebotenen Leistungen zu unterrichten und sich mit den örtlichen Verhältnissen am Ort der Leistungserbringung vertraut zu machen. Die Planunterlagen können beim Architekten bzw. bei den Fachingenieuren eingesehen werden.
- 4.04 Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter nachzuweisen, dass er bereits vergleichbare Bauleistungen ausgeführt hat. Der Bieter ist personell in der Lage jederzeit eine Baustellenmindestbesetzung des fachlich qualifizierten Personals dauerhaft vorzuhalten.

5.00 Leistungen und Preise

- 5.01 Alle Preise sind Festpreise.
- 5.02 Nachtrags-/Zusatzangebote sind auf Grundlage der Kalkulation des Hauptangebotes zu erstellen. Für alle Nachträge und Zusatzangebote gelten sämtliche in 2.01 aufgeführten Vertragsbestandteile und auch etwaige zusätzliche Vereinbarungen über Abbot, Skonto usw.
- 5.03 Für alle gelieferten oder eingebauten Maschinen und Geräte oder sonstige Bauteile sind entsprechende Bedienungs-, Wartungs- oder Pflegevorschriften sowie Schaltpläne und Schemazeichnungen spätestens bei der Abnahme an den Auftraggeber zu übergeben. Außerdem müssen solche Vorschriften in unmittelbarer Nähe der Maschinen und Geräte, gut sichtbar und gegen Beschädigung geschützt, angebracht werden. Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber oder dessen Beauftragten bzw. den Nutzer kostenfrei in die Bedienung und Funktion der erstellten Anlagen einweisen.

6.00 Nebenleistungen

- 6.01 Der Auftragnehmer muss alle erforderlichen Genehmigungen und Prüfungen bei Behörden und Ämtern von sich aus rechtzeitig beantragen und auf seine Rechnung durchführen lassen. Die Bauleitung ist davon vorher rechtzeitig zu unterrichten.

7.00 Abtretungen

- 7.01 Die Abtretung von Forderungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist nur einvernehmlich und mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8.00 Gewerbeanmeldung/Versicherungen

- 8.01 Der Bieter bestätigt, dass sein Betrieb beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt gemeldet und in das Handelsregister eingetragen ist und er seine Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt erfüllt hat. Weiterhin bestätigt er, dass er Mitglied seiner zuständigen Berufsgenossenschaft ist, dass er eine Haftpflichtversicherung hat und diese Beiträge und die der Krankenkassen regelmäßig entrichtet.
- 8.02 Der Bieter erklärt, dass er bei der Ausführung der Leistung das gesetzliche Mindestentgelt an seine Beschäftigten bezahlt bzw. bei Tarifbindung die entsprechenden Tariflöhne.
- 8.03 Der Auftragnehmer muss mit seinem Betrieb ausreichend für alle die aus diesem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen gegen Haftpflicht versichert sein.

9.00 Baustelle

- 9.01 Räume im Bauwerk dürfen nur mit Genehmigung der örtlichen Bauleitung auf eigenes Risiko als Lagerraum verwendet werden. Diese Räume müssen für die Ausführung von Bauleistungen anderer Unternehmer jederzeit zugänglich sein.

Ein durch den Baufortschritt notwendiger Umzug in andere Räume ist auf Verlangen der örtlichen Bauleitung unverzüglich und kostenlos auszuführen, so dass andere Arbeiten nicht behindert werden.

- 9.02 Der Auftragnehmer übernimmt eigenverantwortlich die fachgerechte Entsorgung des eigenen Baumülls bzw. Restmaterials auf eigene Rechnung. Der Auftragnehmer hat die Baustelle nach Beendigung seiner Arbeiten in einen sauberen Zustand zu versetzen und zu räumen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist dem Auftraggeber unaufgefordert nachzuweisen.

Wird angefallener Bauschutt vom Auftragnehmer nach einmaliger Aufforderung nicht beseitigt, ist die Bauleitung des AG berechtigt, ohne nochmalige Ankündigung, Ersatzvornahme zu Lasten des Verursachers durchzuführen.

- 9.03 Bei der Ausführung von Arbeiten Grabarbeiten jeder Art hat sich der Auftragnehmer in Eigenverantwortung zu vergewissern, ob und wo sich Kabel für Strom, Fernmeldezwecke, Hochspannungsleitungen, Entwässerungs-, Gas-, Wasser- oder sonstige Leitungen sowie Polygon- und Marksteine befinden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die vorgenannten Hindernisse eigenverantwortlich vor Beschädigung zu schützen.
- 9.04 Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass für die Ausführung seines Gewerks in mehrere Abschnitten erfolgt und ggf. mehrere Baustellenanfahrten nötig sind. Separate Anfahrten, Anfahrten für zeitversetzte Ausführungen und Materiallieferungen etc. werden nicht gesondert vergütet, diese sind einzukalkulieren.

10.00 Bauwesenversicherung

- 10.01 Der Auftraggeber behält sich den Abschluss einer Bauwesenversicherung auf Basis der ABN vor. Die von ihm dafür zu entrichtende Prämie wird mit 0,3 % der Abrechnungssumme verrechnet. Im Schadensfall hat der Auftragnehmer lediglich Anspruch auf den von der Versicherung erstatteten Betrag, die Selbstbeteiligung trägt der Auftragnehmer. Für die Anerkennung eines Versicherungsfalles ist in jedem Fall eine polizeiliche Anzeige durch den Auftragnehmer nachzuweisen.
-

11.00 Vertragsstrafe

- 11.01 Eine Vertragsstrafe wird vereinbart und beträgt für verzugsbedingte Überschreitung des vereinbarten Endtermins 0,20 % der Nettoabrechnungssumme je Werktag. Sie ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Für verzugsbedingte Überschreitung von vereinbarten Einzelfristen beträgt sie 0,20 % der zum Zeitpunkt der jeweiligen Einzelfrist fällig werdenden Nettoabrechnungssumme oder dem Leistungsstand und ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Verwirkte Vertragsstrafen, die auf derselben Ursache beruhen, werden aufeinander angerechnet.

Sollte trotz Überschreitung der Einzelfristen der Endtermin eingehalten werden, entfallen die wegen Überschreitung der Einzelfristen verwirkten Vertragsstrafen. Dies gilt nicht, wenn infolge der Überschreitung eines Zwischentermins die an den Zwischentermin anknüpfenden Nachfolgewerken nicht zum Endtermin abgeschlossen sind.

Die Vertragsstrafe gilt auch dann, wenn infolge Vereinbarung neuer Fristen oder Verlängerung der Einzelfristen oder Verschiebung des Endtermins aufgrund einer Verlängerung der Bauzeit oder durchgreifender Neuordnung des Bauablaufs eine Veränderung der Termine erfolgt.

12.00 Stunden- bzw. Tagelohnarbeiten/Arbeiten auf Nachweis

- 12.01 Es gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot.
- 12.02 Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung des Auftraggebers ausgeführt werden. Voraussetzung für die Bezahlung von Stundenlohnarbeiten ist, dass die Nachweise täglich in 2-facher Ausfertigung dem Bauleiter eingereicht und von diesem anerkannt werden.
- 12.03 Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.
- 12.04 Polier- und Meisterstunden werden nur dann vergütet, wenn die Bauleitung deren Einsatz ausdrücklich verlangt hat.
- 12.05 Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit. An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.
- 12.06 Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, gegebenenfalls Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

13.00 Abnahme

- 13.01 Es hat eine förmliche Abnahme statt zu finden. Das "in Benutzung nehmen" der Leistung durch den Auftraggeber stellt keine Abnahme im Sinne § 12 VOB/B dar.
-

14.00 Gewährleistung

14.01 Die Gewährleistungsfrist für Leistungen und Mängelbeseitigungsleistungen beträgt in Erweiterung des § 13 VOB 5 Jahre und 6 Monate.

15.00 Sicherheitsleistung

15.01 Abschlagszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 10 % der erbrachten nachgewiesenen Leistungen.

15.02 Schlusszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 %. Dieser kann durch eine unbefristete Bankbürgschaft abgelöst werden.

16.00 Abrechnung

16.01 Alle Rechnungen sind mit allen zur Prüfung notwendigen Unterlagen einzureichen.

16.02 Jede Abschlagsrechnung wird laufend nummeriert und muss die bisherige Gesamtleistung enthalten. Die bereits ausgezahlten Abschlagszahlungen werden, aufkumuliert von der bisherigen Gesamtleistung, abgezogen.

17.00 Bauwasser, Baustrom

17.01 Der Auftragnehmer für die Rohbauarbeiten trägt die bis zur Abnahme anfallenden gesamten Kosten für Bauwasser und Baustrom allein.

Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten für Bauwasser und Baustrom auf alle am Bauwerk beteiligten Handwerker mit 1,3 % der Abrechnungssumme umgelegt.

18.00 Gerichtsstand

18.01 Für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist Gerichtsstand und Erfüllungsort der Sitz des Auftraggebers.

ZTV - TROCKENBAUARBEITEN (Stand 2015)

=====

Für die ausgeschriebene Trockenbauarbeiten DIN 18 340 und "Putz- und Stuckarbeiten" DIN 18 350 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

Anforderungen

DIN 4108-7 Wärmeschutz im Hochbau
DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

Die von den Materialherstellern empfohlenen Verarbeitungsrichtlinien sind anzuwenden.
Stoffe ohne amtliches Prüfzeugnis bzw. Zulassungsbescheid sind nur nach Prüfung und Genehmigung des Auftraggebers zu verwenden.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung an Koordinationsgesprächen auf der Baustelle teil zu nehmen. Der Auftragnehmer muss eine dem Terminplan entsprechende Disposition seiner Materialien unter Berücksichtigung ihm bekannter Lieferfristen vornehmen. Alle im Plan angegebenen Maße sind vor Arbeitsbeginn zu prüfen und bei Differenzen ist die Bauleitung anzusprechen.

Einheitspreise sind Festpreise in Bezug auf Material, Lohn, Zuschläge und Nebenleistungen, die das Bauwerk und die Leistungsausführung verlangt.

In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen enthalten:**Gerüste**

Alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Gerüste, auch über 2 m Höhe.

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Der Planaustausch erfolgt digital als pdf-, in Absprache auch als dwg- oder dxf-Datei.

LB 89 - ARBEITEN AUF NACHWEIS

Stand 2015

ALLGEMEIN

Für diese Arbeiten gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot. Arbeiten auf Nachweis dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung ausgeführt werden. Polier- und Meisterstunden werden nicht anerkannt, die Abrechnung erfolgt als Vorarbeiter/Obermonteur.

STUNDENLOHN

Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.

GERÄTE

Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit. An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.

MATERIAL

Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, ggfs. Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

NACHWEIS

Rapporte über die geleisteten Arbeiten sind der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Baustelleneinrichtung				
1.1	Baustelleneinrichtung, Auftragsabwicklung				
1.1.1	<p>Baustelleneinrichtung Baustelle einrichten und nach Fertigstellung der Arbeiten innerhalb des Gewerks wieder beräumen. Sämtliche Arbeitsbereiche sind dauerhaft besenrein zu hinterlassen, auch während der Ausführung der Arbeiten. Baumüll, Schutt und Abfälle sind fortwährend zu entsorgen. Lagerplätze für Materialien, Maschinen und Personal sind in Absprache mit der Bauleitung einzurichten und in einem ordentlichen und aufgeräumten Zustand zu halten. In der Pauschale sind weiterhin sämtliche Materialbewegungen, Sicherheitsmaßnahmen gemäß den UVV und den Arbeitsstättenrichtlinien, Schutzmaßnahmen, Gerüste (z. B. für Deckenmontage im TRH) und eine Ausführung des Gesamtgewerks in zeitlich getrennten Abschnitten (z. B. Estrichunterbrechung) enthalten.</p>				
			1 psch		.....
			1.1 Baustelleneinrichtung, Auftragsabwicklung		<u>.....</u>
			1 Baustelleneinrichtung		<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Trockenarbeiten				
2.1	Trockenbauwände				
	<p>Ausführungshinweis Schallschutz Die im Prüfzeugnis angeführten Produkte (Platten / Ständerprofile / Hohlraumbedämpfung) müssen auch auf der Baustelle eingebaut werden. Bei Gipskartonplatten wurde oft festgestellt, dass die flächenbezogenen Massen der Platten starken Schwankungen unterworfen sind. Es ist deshalb darauf zu achten, dass die flächenbezogenen Masse der Gipskartonplatten in den schalltechnischen Prüfzeugnissen angegeben ist. Die auf der Baustelle angelieferten Platten müssen den Angaben im Prüfzeugnis entsprechen. Die Profile für die Anschlüsse an die flankierenden Bauteile müssen rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) versehen werden. Die Verschraubung und Verspachtelung muss den Herstellervorgaben / Angaben im Prüfzeugnis entsprechen Die Anordnung von Installationen, z. B. Steckdosen, Verlegung von Leerrohren etc. muss so erfolgen, dass die Schalldämmung zwischen den Räumen nicht verschlechtert wird.</p>				
2.1.1	<p>Abdichtbahn 0,50 m Knauf Katja Abdichtbahn, z. B. Knauf Katja, 0,50 m breit, liefern und im Metallständerwandbereich auf Rohfussboden verlegen im nicht unterkellerten Bereich. (das Verschweißen erfolgt bauseits vom Estrichleger oder Heizungsbauer).</p>	116 m		.....	.....
2.1.2	<p>Trockenbauwand F0 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103 Teil 1, als Montagewand, Einbaubereich 1</p> <p>Wanddicke : 100 mm Wandhöhe: bis ca. 3,20 m Ständer: CW-Profil 50 Mineralfaserdämmstoffe: d = 40 mm Beplankung: 2x12,5 mm GKB-Platten beidseitig Feuerwiderstandsklasse: F0 Mineralfaserdämmstoff nach DIN 18 165, Baustoffklasse A,</p> <p>Bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw,R 52 dB.</p> <p>Umlaufende Anschlüsse starr, wenn Deckendurchbiegung >10mm dann gleitender Deckenanschluss, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040 \text{ W}/(\text{mK}),^*$</p>				

Übertrag:

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,</p> <p>Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180: Knauf Bauplatten, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.</p> <p>Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standarderspachtelung,</p> <p>Incl. Herstellen eines Wandanschlusses an eine Massivbzw. Trockenbauwand. Die Beplankung ist dicht an die Massiv-, bzw. Trockenbauwand anzuschließen.</p> <p>Gesamte Arbeit nach Werksvorschrift ausgeführt.</p> <p>Incl. Herstellen von Außen-Innenecken und T-Verbindungen.</p> <p>Verarbeitung gemäß DIN 18181.</p>	390 m ²		.....	.....
2.1.3	<p>Trockenbauwand F30</p> <p>Trockenbauwand F30</p> <p>Ausführung wie beschrieben jedoch als F30 Trockenbau-Wand</p> <p>inkl. aller Systembedingten notwendigen Wand-, Boden- und Deckenanschlüssen.</p>	115 m ²		.....	.....
2.1.4	<p>Trockenbauwand F90 (Heizung Wände)</p> <p>Trockenbauwand F90</p> <p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand,</p> <p>Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F90.</p> <p>Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R} = 48$ dB.</p> <p>Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 50,2$ dB</p> <p>Wandhöhe: 3,20m</p> <p>(max. zul. Wandhöhe: 3,85 m)</p> <p>Wanddicke: 100 mm</p> <p>Umlaufende Anschlüsse starr,</p> <p>vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton</p> <p>Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,</p> <p>Metallständer CW 50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40,</p> <p>Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln..</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1,</p> <p>einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,</p> <p>Schmelzpunkt DIN 4102-17 ≥ 1000 °C,</p> <p>längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$ kPa·s/m², *</p> <p>Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040$ W/(mK),*</p>			.....	.....

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Produkt: Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TW oder gleichwertig.
 Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKF DIN 18180 bzw. Typ DF EN 520:
 einlagig, Knauf Massivbauplatte GKF, Plattendicke 25 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 erspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standarderspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de.
 System: Knauf Metallständerwand W111.de

75,5 m²

2.1.5 **Installations-Vorsatzschale doppelt beplankt GKBI WA 15-25 cm**

Installations-Vorsatzschale bestehend aus Unterkonstruktion Ständerwerk aus verzinkten C-Profilen und U-Randprofilen und auf Beton-/MW-Wand befestigt, Beplankung einseitig mit 2x12,5 mm GKBI-Platte, Zwischenlage Mineralfaserdämmstoff 40 mm, Oberflächeerspachtelt für Fliesenbelag,

Wandabstand d = ca. 15 bis 25 cm
 Raumhöhe bis ca.3,20 m
 Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw,R in dB 52
 umlaufende Anschlüsse starr
 Oberflächeerspachtelt Q2

einschließlich aller Anpass- und Nebenarbeiten, sowie Anarbeitung der Durchdringungen.
 Inkl. Anarbeiten von WC und WB-Ständer und Auswechslungen. Leibung und Durchdringungen, in separater Position.

Erzeugnis/ System: Knauf Vorsatzschale W626

angeb. System:.....

74 m²

2.1.6 **Zulage für doppelte Beplankung der Wände mit GKBI-Platten (grüne Platte)**

Zulage für doppelte Beplankung der Wände und Vorsatzschalen mit GKBI-Platte (grüne Platte) wenn in der Position nicht einzeln beschrieben.
 EP je m2 Ansichtsfläche

Einbau in Bädern u.ä. in den Rauminnenseiten.

Übertrag:

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abstimmung mit örtl. Bauleitung vornehmen.

74 m²

2.1.7 Trockenbauwand W112 2x12,5 mm (Schallschutzwand Kompressor)

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand,

Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30.
Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R} = 57$ dB.
Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 59,4$ dB

Wandhöhe: ca. 3,25 m
(max. zul. Wandhöhe: 4,00 m)

Wanddicke: 100 mm

Umlaufende Anschlüsse starr,
vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk ... /
Leichtbeton *,

Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen
DIN 18182-1,
Metallständer CW 50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen
UW 50/40,
Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln..

Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 60 mm,
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1,
Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040$ W/(mK),*
längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5$
kPa·s/m²,

einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,
Produkt: Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115
(Hergestellt mit Ecose® Technology, einem formaldehydfreien Binde-
mittel auf Basis vorwiegend natürlich-organischer Grundstoffe ohne
Zusatz von künstlichen Farben oder Färbemitteln)
oder gleichwertig. *

Beplankung beidseitig aus Diamantplatten DIN 18180 bzw. Typ H2 EN
520: Knauf Bauplatten imprägniert,
zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm,
Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundes-
verbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspach-
telung,
Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de.
System: Knauf Metallständerwand W112.de

26 m²

2.1.8 Zulage für freies Wandende bekleiden

Übertrag:

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Freies Wandende mit GK bekleiden, einschl. Eckprofile, UA-Profile statt Normalprofil, verspachtelt, Wandbreite 12,5 cm, als Zulage. Freistehendes Wandende System Knauf W111.de bestehend aus einem CW-Ständerprofil 50/50/0,6 mm. FWD 75 mm Stirnseite mit 1 x 12,5 mm dicken Plattenstreifen beplanken, die Kanten raumhoch mit Kantenschutzprofil 31/31/0,4 mm bewehren und flächig abspachteln. Gesamte Arbeit nach Werksvorschrift ausgeführt.</p>	8 m		.....	.....
2.1.9	<p>Zulage Leibungsverkleidung Verkleidung von Öffnungen bestehend aus GKBI 12,5 mm, einlagig, Einfassprofilen zu Fenster-/ Türrahmen Metallunterkonstruktion incl. Schrauben, Dübel, Abhänger Oberfläche verspachtelt Q2 Eckausbildung entweder mit GK-Faltung mit 90 ° V-Fräsung oder eingespachtelt Kantenschutz liefern und montieren. Ausführung an Innenverglasungen/Innenfenster</p>	124 m		.....	.....
2.1.10	<p>Zulage Wandanschluss (Isopaneel) Zulage Wandanschluss inklusiv Fugenbänder, Winkel Anschluss an Bauteile, wie Wände und Stützen. Ausführung und Eindichtung so, dass der Schalldämmwert der Wandkonstruktion nicht beeinträchtigt wird</p>	100 m		.....	.....
2.1.11	<p>Zulage Wandanschluss Zulage Wandanschluss inklusiv Fugenbänder, Winkel Anschluss an Bauteile, wie Wände und Stützen. Ausführung und Eindichtung so, dass der Schalldämmwert der Wandkonstruktion nicht beeinträchtigt wird</p>	84 m		.....	.....
				2.1 Trockenbauwände	

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	Sonstiges				
2.2.1	Türöffnungen Größe: 0,76/0,885/1,01x2,125m Türöffnungen: Größe: 0,76/0,885/1,01x2,125m Herstellen von Türöffnung, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit Metallständerprofilen UA/CW einschl. Boden- und Deckenan-schluss mit Türpfostensteckwinkel, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben.	17 St		.....	.....
2.2.2	Türöffnungen Größe 2,01x2.125m Türöffnungen: Größe 2,01x2.125m Herstellen von Türöffnung, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit Metallständerprofilen UA/CW einschl. Boden- und Deckenan-schluss mit Türpfostensteckwinkel, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben.	3 St		.....	.....
2.2.3	Fertigfenster EasyWin Plus, 1200x1050 mm Monoblockelement zum flächen bündigen Einbau in eine Metallstän-derwand, ohne sichtbare Befestigungen. Werksseitig verglast, innen gereinigt, Verkettung mehrerer Fertigfen-ster mittels Zwischenständer möglich. Abdeckrahmen 3,5 x 35 mm. Maulweite 100 mm. Wandöffnungsmaß: 1200 x 1050 mm. Rahmenfarbe: RAL 9016 bei erhöhten Anforderungen an die Farbtreue ist ein Farbabgleich er-forderlich. Verglasung: 2x 6 mm Verbundsicherheitsglas / Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W454.de. Produkt: Knauf EasyWin Plus	2 St		.....	.....
2.2.4	Eckschutzleisten/Kantenprofile Eckschutzleisten/Kantenprofile, verzinkt, liefern und einbauen. Raum-höhe bis ca. 3,2m	52 m		.....	.....

Übertrag:

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
2.2.5	Deckenanschluss Vorsatzschalen Zulage Deckenanschluss an Massiv- und Trockenbauteile, inklusiv aller Fugenbänder, Winkel etc. Ausführung und Eindichtung so, dass der Schalldämmwert der Wandkonstruktion nicht beeinträchtigt wird	24 m		.....	.....
2.2.6	Acrylfuge im Übergangsbereich Acrylfuge im Übergangsbereich zwischen Wand und Decke, sowie an sonstigen Anschlüssen herstellen. Einbau nur auf Anordnung der örtl. Bauleitung. Fugenbreite bis 10 mm	560 m		.....	.....
2.2.7	Einbau von OSB-Platten Einbau von OSB-Platten als 1. Lage für die Befestigung von wandhängenden Lasten wie z.B. Hängeschränke Küche, Heizkörper Bad, WC-Griff DG-Wohnungen, einschl. Montagezubehör. Zulage Beplankung OSB 19 mm für Befestigungen Stützklappgriff etc. Position Beplankung von Metallrahmenkonstruktion, einseitig mit Holzwerkstoffplatte, als Verstärkung Holzart : Fichte, Tanne, Kiefer Materialart : OSB/3 Beplankung : innen an Innenwänden Plattendicke: 28mm Einbau zwischen den Ständern für Befestigungen Stütz-Klappgriff, Küchenschränke etc Einbau nach Angabe Bauleitung.	15 m ²		.....	.....

Übertrag:

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.2.8	<p>Öffnung einseitig herstellen Rohre DN 50 - 100 Öffnung herstellen, rund, für durchlaufende Rohre DN 50-100 Ausführung an Wänden und Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Dicke 2x12,5 mm incl. Anarbeiten</p>	60 St		.....	.....
2.2.9	<p>Öffnung einseitig herstellen Durchm. 2 - 5 cm Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 2- 5 cm, Ausführung an Wänden und Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Dicke 2x12,5 mm inkl. Anarbeiten</p>	60 St		.....	.....
2.2.10	<p>Öffnung herstellen, rund, DN bis 300 mm Öffnung für Deckeneinbauten/Durchführungen, rund, DN bis 300 mm Ausführung an Unterdecke aus Mineralplatten, einlagig, Dicke 15 mm Einmessen, Herstellen, Restmaterial entsorgen.</p>	2 St		.....	.....
2.2.11	<p>Feuerbeständige Verkleidung von Kabeltrassen Dreiseitige Bekleidung der Kabeltrasse Umfang 0,40x0,80x0,40 m Länge ca. 2,00 m Einbauort: Heizraum</p> <p>aus PROMATECT-H-Platten, Baustoffklasse A 1, ohdichte ca. 750 kg/m², z.B. PROMATECT-H od. glw., liefern und fachgerecht montieren. Feuerwiderstandszeit: 30 Minuten. Ein gültiges amtliches Prüfungszeugnis ist vorzulegen.</p> <p>Als Befestigungsmittel sind Schrauben und Klammern nach Herstellerangaben zu verwenden.</p> <p>Einzukalkulieren ist die Herstellung und genaue Einpassung der Zuschnitte für die Stoßhinterlegungen aus Feuerschutz-Platten.</p>	10 m ²		.....	.....
				2.2 Sonstiges	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.3 Trockenbaudecken

2.3.1	<p>Fireboard Holzträger-Bekleidung, dreiseitig, F90, ohne Unterkonstruktion, (Decke Heizung) K254.de Fireboard Holzträger-Bekleidung, dreiseitig, F90, ohne Unterkonstruktion, einlagig, 25 mm, Abwicklung ≤ 1000 Informationen anfordern Bekleidung von Holzträgern ohne Unterkonstruktion, dreiseitig, Bekleidungshöhe ca.3,20 m. Träger aus Voll-/ Brettschichtholz *, Maße in cm</p> <p>Brandschutztechnische Anforderungen an die Bekleidung, Feuerwiderstandsklasse F90 nach DIN 4102-2.</p> <p>Bekleidung/Bepunktung aus Gipsplatten GM-F gem. DIN EN 15283-1 Brandverhalten A1 DIN EN 13501-1, mit nichtbrennbarer, gipsbeschichteter Glasvliesummantelung: Knauf Fireboard, Plattendicke 25 mm , einlagig Platten stumpf stoßen und verspachteln.</p> <p>Ausführung gemäß Knauf Detailblatt K25.de. System: Knauf Fireboard Holzträger-Bekleidung K254.de</p>	25 m²	
-------	--	-------	--	-------	-------

2.3.2 Deckenbekleidung/Unterdecke an bestehende Holzbalkendecke dB 61

Unterdecke DIN 18168-1, als freitragende Decke, Einbauhöhe: ca. 3,20m.

Raubbreite ≤ 2,90 m.

Befestigungsuntergrund: Holzbalken
 Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
 Tragprofile als Doppelprofile CW100, Randbefestigung mit UW 50, Befestigung mit für den Untergrund geeignetem Befestigungsmittel, Befestigungsabstand: ... mm.

Decklage/Bekleidung aus Gipsplatten GKB DIN 18180 bzw. Typ A EN 520: Knauf Bauplatten,
 Plattendicke 2x12,5 mm, Schallschutz dB 61
 Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 erspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung.
 Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Ausführung gemäß Knauf Detailblatt D13.de.
 System: Knauf Freitragende Decke D131.de

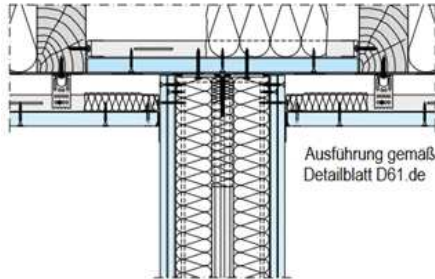
inkl. Mineralwolldämmung zwischen den Balken 200mm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschluss an Holzbalkendecke / Dachgeschoss-System

Ohne Maßstab



12 m²

2.3.3 OWAacoustic Harmony S3, design 625/625 EG

Deckenbekleidung DIN 18168-1,
 bestehend aus
 Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177, einlagig, Plattendicke 15 mm, vierseitig scharfkantig, herausnehmbar
 Design: Harmony
 Farbe: weiß, endbehandelt
 Lichtreflexionsgrad: ca. 86 (ISO 7724-2, ISO 7724-3)
 Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
 Rastermaß: 625 x 625 mm
 Verlegung: Längsrichtung

Unterkonstruktion sichtbar, einlagig aus verzinkten Stahlblechprofilen. Die Längs- und Querschienen sind 0,4mm dick, Sichtbreite 24 mm, Sichtseite in matt-weiß. Im Randbereich angeordnete Profile sind mit Wandklammern gegen Verschieben zu sichern. Abhängehöhe 300 mm, Zur Abhängung dürfen nur zugelassene Profile, Dübel und Schienensysteme des vorgegebenen Herstellers gelangen, in fachgerechter Montage, nach Herstellervorschriften. Ggf ist ein entsprechender Nachweis für die Feuerwiderstandsklassifizierung ist zu erbringen

Erzeugnisse/System: z.B. D OWAacoustic Harmony S3

Lieferung und Montage.

54 m²

2.3.4 OWAacoustic Sternbild, Mavroc Feuchtraum 625/625 OG WC/Duschen/Waschräume

Deckenbekleidung DIN 18168-1 für Feuchtraum, bestehend aus Akustikdesignplatten, einlagig, Plattendicke 15 mm, vierseitig scharfkantig, herausnehmbar, mit erhöhtem Korrosionsschutz, Klasse C nach DIN EN 13964

Übertrag:

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rastermaß: 625 x 625 mm
Verlegung: Längsrichtung

Unterkonstruktion sichtbar, einlagig aus verzinkten Stahlblechprofilen. Die Längs- und Querschienen sind 0,4mm dick, Sichtbreite 24 mm, Sichtseite in matt-weiß. Im Randbereich angeordnete Profile sind mit Wandklammern gegen Verschieben zu sichern.

Abhängehöhe 300' mm,
Zur Abhängung dürfen nur zugelassene Profile, Dübel und Schienensysteme des vorgegebenen Herstellers gelangen, in fachgerechter Montage, nach Herstellervorschriften. Ggf ist ein entsprechender Nachweis für die Feuerwiderstandsklassifizierung ist zu erbringen

Erzeugnisse/System: z.B. D OWAcoustic Mavroc Sternbild

Lieferung und Montage.

45 m²

2.3.5 **OWAcoustic Sternbild 625/625 OG Pausenraum**

Deckenbekleidung DIN 18168-1,
bestehend aus
Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177, einlagig, Plattendicke 15 mm, vierseitig scharfkantig, herausnehmbar
Design: Sternbild
Farbe: weiß, endbehandelt
Lichtreflexionsgrad: ca. 88 (ISO 7724-2, ISO 7724-3)
Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
Rastermaß: 625 x 625 mm
Verlegung: Längsrichtung

Unterkonstruktion sichtbar, einlagig aus verzinkten Stahlblechprofilen. Die Längs- und Querschienen sind 0,4mm dick, Sichtbreite 24 mm, Sichtseite in matt-weiß. Im Randbereich angeordnete Profile sind mit Wandklammern gegen Verschieben zu sichern.

Abhängehöhe 300' mm,
Zur Abhängung dürfen nur zugelassene Profile, Dübel und Schienensysteme des vorgegebenen Herstellers gelangen, in fachgerechter Montage, nach Herstellervorschriften. Ggf ist ein entsprechender Nachweis für die Feuerwiderstandsklassifizierung ist zu erbringen

Erzeugnisse/System: z.B. D OWAcoustic Sternbild

Lieferung und Montage.

26 m²

Übertrag:

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
2.3.6	<p>Wandanschluss herstellen Wandanschlüsse passend zu den Decken aus vorheriger Position bestehen aus weißen Winkelprofilen (Nr. 50), die in Direktmontage mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsteilen anzubringen sind. Bei Brandschutzanforderungen ist der Abstand der Befestigungen entsprechend dem Prüfzeugnis einzuhalten. In den Ecken sind die Profile sauber auf Gehrung zu stoßen.</p> <p>liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift montieren.</p>	167 m		.....	.....
2.3.7	<p>Zulage für die Lampenbefestigung Zulage für den Einbau von Montagerahmen 600/600 bzw. 625/625 für die Befestigung von Lampen od. ähnl., einschl. Montagezubehör. Einbau nach Angabe der Bauleitung</p>	22 St		.....	.....
2.3.8	<p>Zulage für Abhängöhe, AH ab 31 bis 50 cm Zulage für mehr Abhängöhe der Hauptposition Höhe ab 31 cm bis 50 cm</p>	45 m ²		.....	.....
				2.3 Trockenbaudecken	<u>.....</u>

Neubau Werkstatt

Trockenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.4	Stundenlohnarbeiten				
2.4.1	Stundenlohn/Mittelohn Stundenlohn/Mittelohn				
		20 h		.....	.....
				2.4 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				2 Trockenarbeiten	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung, Auftragsabwicklung	.....
1	Baustelleneinrichtung	.....
2.1	Trockenbauwände	.....
2.2	Sonstiges	.....
2.3	Trockenbaudecken	.....
2.4	Stundenlohnarbeiten	.....
2	Trockenarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Schlussblatt

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

1. Anlage: 21-10-04_WP 2d_Grundriss OG_354
2. Anlage: 21-08-24_Zugang Hebebühne
3. Anlage: 21-10-04_WP 1d_Grundriss EG_352

Für dieses Angebot gelten ausschließlich die in den Vorbemerkungen aufgeführten Bedingungen. Liefer-, Ausführungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers haben keine Gültigkeit. Durch die Abgabe des mit gültiger Unterschrift versehenen Leistungsverzeichnisses anerkennt der Bieter gleichzeitig die vorstehenden Bedingungen und bestätigt, dass er in alle zum LV gehörenden Unterlagen Einsicht genommen und mit anderen Bietern keinerlei Preisvereinbarungen getroffen hat.

Bindende Anerkennung des Leistungsverzeichnisses und Angebotes durch den Bieter.

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel

Inhaltsverzeichnis

1	Baustelleneinrichtung	10
1.1	Baustelleneinrichtung, Auftragsabwicklung	10
2	Trockenarbeiten	11
2.1	Trockenbauwände	11
2.2	Sonstiges	16
2.3	Trockenbaudecken	19
2.4	Stundenlohnarbeiten	23